

GASCADE

NEL

OPAL

DIE ANLANDESTATION GREIFSWALD



GAS FÜR EUROPA



Auf dem Weg zur klimaneutralen Versorgung mit regenerativen Energien ist der Gasmarkt im Wandel: Die rückläufige Erdgasförderung innerhalb Europas, die Diversifizierung der Lieferquellen und die Entwicklung neuer Quellen wie Wasserstoff und klimaneutrale Gase beschäftigen auch uns. Im Einklang mit den Klimazielen entwickeln wir bereits Lösungswege, unser Pipeline-Netz mitten in Europa fit für die Energiezukunft zu machen. Wir bringen Erdgas und klimaneutrale Gase dorthin, wo sie gebraucht werden. An den deutschen Grenzen nimmt unser System Gas aus Transitleitungen auf und transportiert es zuverlässig zu den Verbrauchern in Deutschland und Europa. Damit trägt die OPAL Gastransport GmbH & Co. KG und die NEL Gastransport GmbH maßgeblich zur Versorgungssicherheit bei und das heute und auch in Zukunft.

Empfang und Verteilung

Die Anlandestation (AST) Greifswald ist dabei eine wesentliche Schnittstelle. Denn sie verbindet die Nord Stream 1 mit den beiden europäischen Anschlussleitungen OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungsleitung) und NEL (Nordeuropäische Erdgasleitung), die das Gas zu deutschen Verbrauchern und ins europäische Transitnetz bringen.

DEM GAS DRUCK NEHMEN



Gut aufgestellt mit vier Eigentümern

Gemeinsam mit ihren Partnern – Lubmin Brandov Gastransport GmbH (LBTG), Gasunie Ostseeanbindungsleitung GmbH (GOAL) und Fluxys Deutschland GmbH – stärkt die GASCADE Gastransport GmbH durch die Anlandestation die Versorgungssicherheit in Europa. Als Betriebsführerin dieser komplexen Station stellt GASCADE ein hochqualifiziertes und engagiertes Team mit langjähriger Erfahrung im Erdgastransportsektor. Die Mitarbeitenden sorgen für den reibungslosen Ablauf auf dem gesamten Gelände und sind gleichermaßen für die Wartung und Instandhaltung der Station verantwortlich.

Wenn das Gas in Lubmin ankommt, hat es beeindruckende 1.200 Kilometer durch die Ostsee zurückgelegt. Dennoch herrscht ein hoher Druck: Er erreicht bis zu 180 bar – zu viel für das deutsche Netz, das auf einen maximalen Druck von 100 bar ausgelegt ist. Um das Gas weiter transportieren zu können, muss Abhilfe geschaffen werden; das Gas braucht Entspannung. Genau dafür sorgt die Anlandestation.

ANLANDESTATION GREIFSWALD



Die Station besteht aus zwei Anlagenbereichen: einem Offshore-Bereich für die ankommende Ostsee-Pipeline sowie einem Onshore-Bereich, in dem sich die beiden weiterführenden Leitungen OPAL und NEL befinden. Der Onshore-Bereich ist in einen 180 bar- sowie einen 105 bar-Anlagenbereich unterteilt. Der 180 bar-Bereich verfügt über Filter, Vorwärmer und Regelarmaturen. Im 105 bar-Bereich arbeiten vorwiegend Mess- und Regelanlagen.

Das Gas fließt durch den Offshore-Anlandebereich in den 180 bar-Bereich und wird dort von Flüssigkeitströpfchen und Staubpartikeln befreit. Im Anschluss strömt es in die Vorwärmung, denn beim Entspannen kühlt Gas rapide ab und erreicht sogar Minusgrade. So könnte es dann beispielsweise Armaturen einfrieren. Um solche Schäden zu verhindern, wird das Gas erwärmt: In Flammrohrkesseln oder in der Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage erhitztes Wasser fließt in Rohrbündelwärmetauscher, in denen das Gas auf die richtige Temperatur gebracht wird. Erst dann ist gefahrfreies Entspannen möglich, der Gasstrom wird nun auf 100 bar geregelt.

In einem letzten Schritt überprüfen die Messanlagen im 105 bar-Bereich Gasmenge, Gaszusammensetzung sowie Gasqualität und zeichnen diese Werte auf. Danach fließt das Gas durch die OPAL oder die NEL zu seinen Bestimmungsorten.



KONTAKT

GASCADE Gastransport GmbH

Hauptsitz

Kölnische Straße 108-112

34119 Kassel

Tel. +49 561 934 0

Fax +49 561 934 1208

Anlandestation Greifswald

Am Hafen 2

17509 Lubmin

Tel. + 49 38354 1794 1801

www.gascade.de